



# CLASSIC CAR RALLYE ROMANTIK HOTEL 4\* THE ALPINA MOUNTAIN RESORT & SPA



Vom 7. bis 9. Juli rief das Romantik Hotel 4\*The Alpina Mountain Resort & Spa in Tschierschen (GR) zur Classic Car Rallye. AUTO BILD Schweiz war bei der kleinen, aber feinen Oldtimer-Ausfahrt mit von der Partie und erlebte ein unvergessliches Wochenende.



**Klein aber fein: die Classic Car Rallye in Tschierschen.**



**L**EDIGLICH EINEN STEINWURF von Chur entfernt, im idyllischen Bergdorf Tschierschen, thront seit 1897 das Hotel Alpina. Mit Liebe zum Detail wurde das Gebäude als Romantik Hotel 4\*The Alpina Mountain Resort & Spa Ende 2015 sanft restauriert und bietet seinen grossen und kleinen Gästen seither den perfekten Ort zum Ausspannen und Erholen. An Füsse hochlagern war vom 7. bis 9. Juli aber nicht zu denken, lud das Hotel doch zur ersten Oldtimer-Ausfahrt im Stile einer Classic Car Rallye ein. Zwölf Teams mit historischen Fahrzeugen aus verschiedenen Epochen folgten dem Aufruf der Gastgeberfamilie Gehring, und machten sich auf den Weg in die pittoreske Bündner Bergwelt. AUTO BILD Schweiz war mit einem Jaguar MK2, Baujahr 1963, mit von der Partie und wurde bereits beim Dorfeingang von winkenden Einwohnern freundlich begrüsst.

**Tschierschen spannt zusammen**

«In Tschierschen wird Gastfreundschaft und das Miteinander noch gelebt», sagt Gemein-

depräsident Werner Walser, der höchstpersönlich den Besenwagen pilotierte, und bei Gelegenheit auch den Taxifahrer mimte, um beispielsweise einige Dorfbewohnerinnen auf dem Nachhauseweg zu eskortieren. Seine Hilfe hätten auch wir beinahe in Anspruch nehmen müssen, denn im Gegensatz zu «Werni» präsentierte sich unser Jaguar MK2 an diesem Wochenende nicht von seiner besten Seite – doch dazu später mehr.

Nach einem herzlichen Empfang durch Michael und Marlies Gehring, die das Hotel seit der Renovierung Ende 2015 leiten, stand erstmal der Prolog auf dem Programm. Mit einem Pingpong-Ball auf der Haube galt es, einen Hindernissparcour zu absolvieren, ehe möglichst exakt eine Distanz von drei Metern mit verbundenen Augen gefahren wurde. Zu guter Letzt musste die Fahrzeughöhe abgeschätzt werden, um die Messlatte bei der «Limbo-Prüfung» möglichst genau zu positionieren. Beim gemeinsamen Abendessen mit Bündnerspezialitäten auf der Hotelterrasse liess die Oldie-Gemeinschaft den Tag schliesslich ausklingen, wobei sowohl Gour-

mets als auch Ästheten, angesichts des herrlichen Panoramas, auf ihre Kosten kamen. Gerne hätten wir mit den Teilnehmern noch länger unter dem Sternenhimmel zusammengessenen, strichen aber für einmal frühzeitig die Segel, schliesslich startete am folgenden Tag unsere Classic Car Rallye pünktlich um neun Uhr, wie Koordinator Dr. Rolf Ziskoven mit einem Augenzwinkern versicherte. Mit chirurgischer Präzision organisierte der passionierte Oldtimerliebhaber und Freund des Hauses zusammen mit Frau und Sohn die gesamte Rallye – ehrenamtlich, versteht sich.

**Die Katze lässt Dampf ab**

Mit Bordkarte, genulltem Tripmaster und voller Tatendrang nahmen wir die 170 Kilometer am Samstagmorgen in Angriff. Dabei galt es, nicht nur die Landschaft und Karte im Auge zu behalten. Auch Aufgaben wie das Erkennen von Logos längst vergangener Automarken mussten gelöst werden. Es sollte eine atemberaubende erste Etappe Richtung Julierpass werden, was unser Jaguar etwas



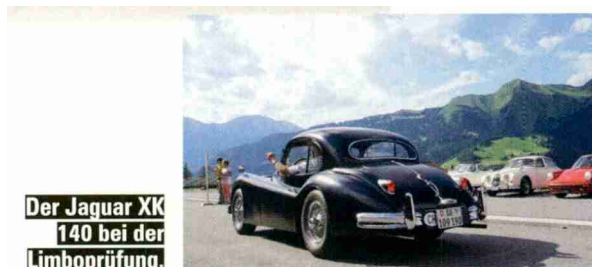


zu wörtlich nahm. Ohne Klimaanlage, Servolenkung etc. kamen nicht nur wir ins Schwitzen: unser betagter Brite hatte heiss, und quittierte mit einem Riss an der Oberseite des Kühlergrills seinen Dienst auf der Passhöhe. Unter Anleitung der hilfsbereiten Teilnehmer liessen wir vorsichtig den restlichen Dampf ab, befüllten den Kühler neu – und mussten schweren Herzens wieder umkehren. Einen zweiten Passanstieg, verbunden mit dem Risiko auf einen Motorschaden, wollten wir nicht riskieren. Während die anderen den Albulapass erklimmen, kamen wir nach unserer Rückkehr in den unverhofften Genuss des hoteleigenen Spa, mit finnischer Sauna, Dampfbad oder dem herrlichen Aussen-Whirlpool mit Blick über Tschierschen. Wir waren übrigens nicht die einzigen Pechvö-

gel: Maurice und Daniela Schlatter aus Zug mussten ihren Mercedes 230SL aus dem Jahr 1963 im Engadin nach einem Problem mit der Benzinpumpe stehen lassen – die gute Laune blieb bei beiden aber nicht auf der Strecke.

**Auf zur zweiten Rallye!**

Ausgelassen war die Stimmung auch beim abendlichen Galadinner, welches unter dem Motto «Asia meets Switzerland» stand. Die Gastgeber Michael und Marlies Gehring, welche selbst an der Rallye teilnahmen, waren von der Premiere derart angetan, dass spontan entschieden wurde, die Classic Car Ausfahrt im nächsten Jahr zu wiederholen. Auch wir werden nach Tschierschen zurückkehren, spätestens wenn das Romantik Hotel 4\*The Alpina Mountain Resort & Spa am 21.07.2018 zur zweiten Rallye ruft! (rk)

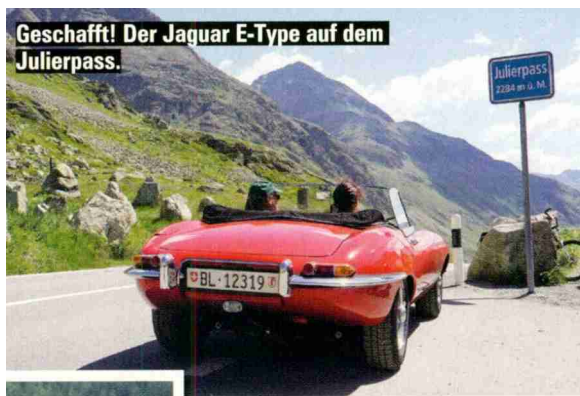


**Der Jaguar XK140 bei der Limboprüfung.**

**Man hilft sich: Hotelier Michael Gehring (1.v.l.) sowie die Teilnehmer inspizieren den Jaguar MK2 von AUTO BILD Schweiz Redaktor Rafael Künzle (2.v.r).**



**Los geht's: Der VW Käfer beim Start der Classic Car Rallye.**



**Geschafft! Der Jaguar E-Type auf dem Julierpass.**